

Medienmitteilung

Jahresbericht 2009: Rapid Gruppe mit solidem Ergebnis in schwierigem Umfeld

Killwangen, 8. April 2010:

- *Konsolidiertes Ergebnis von 2.3 Mio. CHF dank Realisierung von Immobilienreserven*
- *Erste Baufelder des Überbauungsprojekts Limmatfeld veräussert*
- *Ergebnis aus Geschäftsbereich Industrie belastet das Resultat der Gruppe*
- *Anzeichen für eine Erholung im Industriegeschäft lassen ein besseres 2010 erwarten*
- *Ausschüttung von 8 CHF pro Namenaktie beantragt*

Die Rapid Gruppe steigerte im Geschäftsjahr 2009 den konsolidierten Umsatz um 6,2% auf 55.4 Mio. CHF. Das konsolidierte Unternehmungsergebnis liegt mit 2.3 Mio. CHF deutlich über dem Vorjahr, in dem allerdings noch die Kosten des Umzugs an den neuen Standort Killwangen anfielen. Die beiden Geschäftsbereiche der Rapid Gruppe verzeichneten eine divergierende Entwicklung. Der Geschäftsbereich Industrie startete mit einem soliden Auftragsbestand ins Berichtsjahr. Ab dem zweiten Quartal 2009 führte die Wirtschaftskrise im Bereich mechanische Kundenfertigung jedoch zu Verschiebungen und Stornierungen von bestehenden Aufträgen und zu einem Einbruch bei Neuaufträgen, was einen markanten Umsatzrückgang um 33% und eine Unterauslastung des Maschinenparks zur Folge hatte. Aufgrund der um 25% erhöhten Kapazitäten am neuen Standort Killwangen bei gleichzeitig höheren Fixkosten hinterliess dies deutliche Spuren in der operativen Rechnung. Durch die Umsatzverlagerung vor allem in Richtung Import/Handel konnte der Geschäftsbereich Industrie zwar den Vorjahresumsatz halten, der Ertragsausfall aus der Kundenfertigung konnte hingegen nicht kompensiert werden. Als Gegenmassnahme wurden 7.5 Stellen in der Produktion aufgehoben. Der Industriebereich schloss, erstmals seit 2003, mit Verlust ab.

Die drei Gesellschaften des Geschäftsbereichs Immobilien generierten im Jahr 2009 Mieterträge in erwarteter Höhe. Im Rahmen des Überbauungsprojekts Limmatfeld in Dietikon, dem früheren Standort der Maschinenfabrik, konnten die ersten zwei von sieben Baufeldern erfolgreich veräussert werden. Es ist diesem Verkauf zu verdanken, dass das ausgewiesene konsolidierte Unternehmungsergebnis trotz hoher Aufwendungen infolge Altlasten positiv ausfällt.

Das solide Ergebnis erlaubt es der Rapid Gruppe, an ihrer Ausschüttungspolitik festzuhalten. Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung vom 5. Mai 2010 eine Ausschüttung von 8 CHF pro Namenaktie in Form einer Nennwertrückzahlung beantragen. Darüber hinaus wird die Wiederwahl von Herrn Niklaus Peter Nüesch als Mitglied des Verwaltungsrats für weitere drei Jahre beantragt.

Die Geschäftsleitung der Rapid Gruppe beurteilt die Aussichten für das laufende Jahr aufgrund mehrerer Anzeichen als ermutigend: Der Auftragsbestand im Geschäftsbereich Industrie lag per 31.12.2009 wieder bei rund 14.1 Mio. CHF. Besonders erfreulich ist die steigende Nachfrage im Bereich Kundenfertigung. Dank der verbesserten Auftragslage konnten bereits wieder neue Mitarbeiter eingestellt werden. Der Geschäftsbereich Immobilien begleitet das Projekt Limmatfeld intensiv und rechnet im Jahr 2010 mit dem Verkauf eines weiteren Baufelds.

Für nähere Auskunft kontaktieren Sie

Peter Lustenberger, Delegierter des VR, Telefon +41 44 743 15 00

Edith Fey, Investor Relations, Telefon +41 44 743 15 06

Über Rapid: Die Rapid Gruppe mit Sitz in Dietikon/ZH beschäftigt rund 143 Mitarbeitende. Zur Gruppe gehören die Geschäftsbereiche Industrie (Rapid Technic AG) und Immobilien (Rapid Grünau AG, Rapid M+F Services AG, Logotherm AG). Rapid Holding AG ist an der Berner Börse BX kotiert, Valor Nummer 3 033 336, Tickersymbol RAPN.